

Pflanzenschutz-Hinweis für den Gemüsebau



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt

Ausgabe 5
24.06.2026

Telefon: 0481 85094-53
Telefax: 0481 85094-49

Waldschlößchenstraße 47
25746 Heide

Aktuelles

- Auftreten Schaderreger
- Behandlungsempfehlungen Kohlgemüse
- Stand der Zulassungen

Auftreten Schaderreger

Ordnung <i>Schaden</i>	Schaderreger	Auftreten
Zweiflügler (Diptera) <i>Larvenfraß</i>	Kleine Kohlflye	↗ Der Flug der zweiten Generation ist zeitnah zu erwarten.
Käfer (Coleoptera) <i>beißend</i>	Rapsglanzkäfer	↑ Massives Auftreten
	Kohlerdfloh	↓
Schmetterlinge (Lepidoptera) <i>Raupenfraß</i>	Kohlschabe	→ Stetiges Auftreten
	Kohlweißling	↗ Leichtes Auftreten
Pflanzenläuse (Sternorrhyncha) <i>stechend-saugend, Virusvektoren</i>	Grüne Pfirsichblattlaus/ Schwarze Bohnenlaus	→ Stetig leichtes Auftreten
	Kohlmottenschildlaus	↑ Starkes Auftreten seit KW 25
	Mehlige Kohlblattlaus	↗ Vereinzelttes Auftreten
Fransenflügler (Thysanoptera) <i>stechend-saugend</i>	Thripse	↑ Vereinzelttes Auftreten bei feucht-warmer Witterung. Ein zunehmendes Auftreten ist jetzt zu erwarten.

Mit den aktuell hohen Temperaturen steigt auch das Schädlingsaufkommen. Im Kopfkohl war meist noch keine Bekämpfung nötig und ein geringer Schädlingsdruck zu dulden. Mit der nächsten Maßnahme sollten vor allem Thripse beachtet werden. Ein zunehmendes Auftreten ist mit Abreife der Gerste zu erwarten. Mit der Bekämpfung des Thripes im Kopfkohl werden auch andere Schädlinge erfasst.

Die **Kohlschabe** ist weiterhin aktiv. Im Bestand sind sowohl Raupen, als auch Puppen zu finden. Der Fraß der Kohlschabe an den äußeren Blättern kann toleriert werden. Kritischer wird es erst, wenn sich bildende Köpfe befallen werden.

Im älteren Kopfkohlbeständen und bei sehr starkem Befall kann mit Minecto One + Hasten behandelt werden.

Präparat Wirkstoff	Kopfkohl [BRSOL]	Blumenkohl [BRSOB], Brokkoli [BRSOK]	Rosenkohl [BRSEF]	Chinakohl [BRSPK]
Minecto One Cyantraniliprole	2 x 187,5 g/ha	2 x 0,187 kg/ha	2 x 0,187 kg/ha	1 x 187,5 g/ha
CORAGEN Chlorantraniliprole	2 x 0,125 l/ha	2 x 0,125 l/ha	-	-

Seit KW25 ist die **Kohlmottenschildlaus/ Weiße Fliege** häufig an der Blattunterseite im Kohlgemüse zu finden. Im Kopfkohl macht sie erfahrungsgemäß keinen Schaden. In Rosenkohl, Wirsing, Brokkoli, Blumenkohl und Grünkohl sollte die Weiße Fliege bekämpft werden, um spätere Schäden durch Rußtau zu vermeiden.

Präparat Wirkstoff	Kopfkohl [BRSOL]	Blumenkohl [BRSOB], Brokkoli [BRSOK]	Rosenkohl [BRSOF]	Chinakohl [BRSPK]
Sivanto Prime Flupyradifurone	1 x 0,625 l/ha	Notfallgenehmigung (120 Tage)	1 x 0,625 l/ha	Notfallgenehmigung (120 Tage)
Teppeki Flonicamid	2 x 0,14 kg/ha	-	2 x 0,14 kg/ha	2 x 0,14 kg/ha
Movento SC 100 Spirotetramat	Notfallgenehmigung (120 Tage)	Notfallgenehmigung (120 Tage)	Notfallgenehmigung (120 Tage)	Notfallgenehmigung (120 Tage)
Minecto One Cyantranilprole	2 x 187,5 g/ha	2 x 0,187 kg/ha	2 x 0,187 kg/ha	1 x 187,5 g/ha

Die **Mehlige Kohlblattlaus** tritt bisher nur sehr vereinzelt auf, sollte aber im Blick behalten werden und bei stärkerem Auftreten behandelt werden, um eine Koloniebildung zu vermeiden.

Präparat Wirkstoff	Kopfkohl [BRSOL]	Blumenkohl [BRSOB], Brokkoli [BRSOK]	Rosenkohl [BRSOF]	Chinakohl [BRSPK]
Teppeki Flonicamid	2 x 0,14 kg/ha	-	2 x 0,14 kg/ha	2 x 0,14 kg/ha
Mospilan SG Acetamiprid	2 x 0,25 kg/ha	-	2 x 0,25 kg/ha	-
Movento SC 100	Notfallgenehmigung (120 Tage)	Notfallgenehmigung (120 Tage)	Notfallgenehmigung (120 Tage)	Notfallgenehmigung (120 Tage)
Pirimor G Pirimicarb	-	Notfallgenehmigung (120 Tage)	-	-

Nachdem er den Raps befallen hat, tritt der **Rapsglanzkäfer** nun massiv in Gemüsekulturen auf. Während er im Kopfkohl wenig Schäden verursacht, sollte er vor allem in reifenden Brokkoli- und Blumenkohlbeständen beobachtet und behandelt werden, um Bisschäden zu vermeiden. Eine erfolgreiche Bekämpfung mit Pyrethroiden kann nur bei Kontakt der Käfer oder Larven erfolgen. Bei den aktuellen Temperaturen ist darauf zu achten, dass die Wirksamkeit der Pyrethroide bei über 20°C nicht gegeben ist.



Die Sensitivität von Rapsglanzkäfern gegen Pyrethroide der Klasse II ist in vielen Regionen abnehmend, sodass ein Einsatz von Pyrethroiden der Klasse I ggf. zu empfehlen ist.

Präparat Wirkstoff	Kopfkohl [BRSOL]	Blumenkohl [BRSOB], Brokkoli [BRSOK]	Rosenkohl [BRSOF]	Chinakohl [BRSPK]
Mavrik Vita tau-Fluvalinat, Klasse I	1 x 0,2 l/ha	1 x 0,2 l/ha	1 x 0,2 l/ha	-
Trebon 30 EC Etofenprox, Klasse I	1 x 0,2 l/ha	bl 1 x 0,2 l/ha	-	-
Cyperkill Max Cypermethrin, Klasse II	1 x 0,05 l/ha	1 x 0,05 l/ha	1 x 0,05 l/ha	-
Karate Zeon lambda-Cyhalothrin, Klasse II	2 x 0,075 l/ha	2 x 0,075 l/ha	2 x 0,075 l/ha	1 x 0,075 l/ha

- ! Augenmerk sollte nun vor allem auf den **Thrips** gelegt werden. Bisher sind nur vereinzelt Thripse festzustellen, ein zunehmendes Auftreten ist aber bei den aktuellen Witterungsbedingungen zu erwarten. Ein Bekämpfungserfolg hat sich vor allem in einem frühzeitigem Behandlungsbeginn gezeigt.

Präparat Wirkstoff	Kopfkohl [BRSOL]	Blumenkohl [BRSOB], Brokkoli [BRSOK]	Rosenkohl [BRSOF]	Chinakohl [BRSPK]
Mospilan SG Acetamiprid	2 x 0,325 kg/ha Indikation: Weiße Fliege	-	2 x 0,325 kg/ha Indikation: Weiße Fliege	-
Minecto One Cyantraniliprole	2 x 187,5 g/ha	2 x 0,187 kg/ha	2 x 0,187 kg/ha	1 x 187,5 g/ha
SpinTor Spinosad	4 x 0,2 l/ha	4 x 0,2 l/ha	4 x 0,2 l/ha	4 x 0,2 l/ha

Stand der Zulassungen

1. Notfallzulassungen nach Artikel 53 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (120 Tage)

2026	Produkt Wirkstoff	Kultur	Schadorganismus	Aufwand	WZ
01.07. – 28.10.	Previcur Energy Propamocarb + Fosetyl	Winterheckenzwiebel, Speisezwiebel (Nutzung Bundzwiebel) (FX)	Falsche Mehltäupilze (<i>Peronosporaceae</i>)	1 x 2,5 l/ha	14

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Birge Katharina Jarrens	Tel.: 0481 85094-53 Mobil: 0151 14195208	bkjarrens@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.